

Liebe Uganda Interessierte!

Am 25. Jänner haben wir die Safari Gruppe nach Österreich zurückgeschickt. Nach einem Tag Pause in Kampala – warteten wir am Flughafen auf die Ankunft unseres **Wasserfloh-Experten Norbert Samweber** und dann ging es zurück nach Nyakasharu.

Am Tag darauf fuhren wir sofort in den Busch, um nochmal alles genau anzuschauen, zu planen, einzukaufen und dann ging es los mit der Arbeit.

Es waren **zwölf anstrengende Tage** doch sie haben sich gelohnt. Dank der Erfahrung und des Könnens von Norbert, war es möglich in diesem doch unwegsamen Gelände die **Wasserpumpanlage (Wasserfloh) zu installieren und in Betrieb zu setzen.**

Für alle die nicht wissen, was ein **Wasserfloh** ist: Ein Wasser mit ausreichender Höhendifferenz -in diesem Fall ca. drei Meter - entnommen von einem Bach, pumpt das Trinkwasser aus einer Quelle auf einen Berg hinauf. Es wird weder Strom noch eine andere Fremdenergie benötigt. Das ist das Beste im Busch, denn dort gäbe es gar keine elektrische Energie. Der Bau der Pumpe ist zwar nicht billig, aber effektiv – 4.000 bis 5.000 Liter Wasser in 24 Stunden. Diese Art der Wasserversorgung ist absolut nachhaltig.

Wir hatten **viele Helfer** zum Graben, Steine herausheben, Leitung verlegen usw. Es war nicht immer leicht, denn von Deutsch musste es auf Englisch und dann in ihre Sprache übersetzt werden. Dann war es noch immer nicht sicher, ob alles richtig verstanden wurde.



Jung und Alt hilft mit –
egal ob graben oder
später zuschütten oder
was auch immer
notwendig war



Der Weg und Berg war
harte
Arbeit
zum
Graben





So ein Nivelliergerät ist sehr interessant!

Ausheben des Pumpenschachtes



und aufmauern des Pumpenschachtes

Vorbereitung des Trinkwasserbassins zur Entnahme



Rohre für Pumpwasser verlegen

Trinkwasserrohr verlegen



Kochen und Mittagessen für die Helfer



Pumpeneinbau und Einschulung

Eingebaut und funktioniert





Vorbereitung für sauberen Einlauf des Pumpwassers

Eine Stunde nach Beginn des Pumpens war das Wasser auf dem Berg zur großen Freude der Köchin und der Kinder und vielen anderen!



Die **Wasserhähne** werden noch fixiert.

Unsere **kleinen/großen Helfer** fleißig mit dabei:



Schwerstarbeit



Eine weitere

große **Hilfe/Erleichterung** konnte wieder abgeschlossen werden. Vor allem für die Frauen und Kinder ist es eine riesige Entlastung, denn sie sind diejenigen, welche immer Wasser holen müssen.

Wir freuen uns über Patenschaften von einigen Pumpstößen des Wasserflohes.

Ganz herzlich bedanken wir uns auch für den unermüdlichen Einsatz und Ideenreichtum von **Norbert Samweber**.

Für **Späße** muss auch Zeit sein!



Wer gerne mehr über die Systeme von Fremdenergiefreien Wasserpumpen wissen möchte, die **Homepage** von Norbert Samweber: www.hydraulische-widder.de



Die **Freude** ist unbeschreiblich bei allen

Morgen werden noch einige kleinere Arbeiten abgeschlossen. Dann heißt es für Norbert Koffer packen und für uns in der noch verbleibenden Zeit von einer Woche vor dem Rückflug noch alle schulischen Angelegenheiten wie Schulgeld zu erledigen.

Mit lieben Grüßen und einem herzlichen Vergelt ´s Gott für eure Treue und Unterstützung.

Elsa und Josef Schagerl